

Benjamin Roos

Grundlagen der doppelten Buchführung

Einführung in das externe Rechnungswesen anhand eines durchgängigen Fallbeispiels – mit eLearning-Kurs

3. Auflage



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn –
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau · Wien · Köln
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Walter de Gruyter · Berlin · Boston
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen
Psychiatrie Verlag · Köln
Psychosozial-Verlag · Gießen
Ernst Reinhardt Verlag · München
transcript Verlag · Bielefeld
Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart
UVK Verlag · München
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld
Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Dipl.-Kfm. Dr. Benjamin Roos besitzt als Fach- und Führungskraft langjährige praktische Erfahrung im externen Rechnungswesen. Daneben ist er auf den Gebieten Buchführung, Bilanzierung und Bilanzanalyse als Dozent an Hochschulen sowie an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien tätig und publiziert regelmäßig zu aktuellen Themen der nationalen und internationalen Rechnungslegung.

Benjamin Roos

Grundlagen der doppelten Buchführung

Einführung in das externe Rechnungswesen
anhand eines durchgängigen Fallbeispiels

mit eLearning-Kurs

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

Umschlagabbildung: © iStockphoto · AvigatorPhotographer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2026

2., überarbeitete Auflage 2021

1. Auflage 2019

DOI: <https://doi.org/10.36198/9783838565910>

© UVK Verlag 2026

– Ein Unternehmen der Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG

Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Fehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen übernehmen deshalb eine Gewährleistung für die Korrektheit des Inhaltes und haften nicht für fehlerhafte Angaben und deren Folgen. Diese Publikation enthält gegebenenfalls Links zu externen Inhalten Dritter, auf die weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind stets die jeweiligen Anbieter oder Betreibenden der Seiten verantwortlich.

Internet: www.narr.de

eMail: info@narr.de

Einbandgestaltung: siegel konzeption | gestaltung

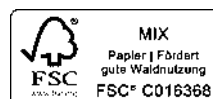
Druck: Elanders Waiblingen GmbH

utb-Nr. 5241

ISBN 978-3-8252-6591-5 (Print)

ISBN 978-3-8385-6591-0 (ePDF)

ISBN 978-3-8463-6591-5 (ePUB)



Für Andrea, Julian, Niklas und Luisa

Vorwort

Die Buchführung bildet die Grundlage für die Ermittlung des Gewinns eines Unternehmens und ist Voraussetzung für die Erstellung des Jahresabschlusses. Darüber hinaus liefert sie, auch unterjährig während des Geschäftsjahres, Informationen bezüglich des jeweiligen Standes eines Unternehmens. Sie ist insofern eine der wesentlichen Entscheidungsgrundlagen für das Management eines Unternehmens. Um diese Entscheidungsgrundlage entsprechend nutzen zu können, sind solide Buchführungskenntnisse unumgänglich. Deren Vermittlung ist die Zielsetzung des vorliegenden Werkes. Im Vordergrund steht dabei das konzeptionelle Verständnis der doppelten Buchführung. Dies ist auch der Grund, weshalb soweit wie möglich und sinnvoll auf die Angabe von Paragraphen und Gesetzesstellen verzichtet wird. Zur Vermeidung einer unnötigen zusätzlichen Komplexität wurde zudem bewusst darauf verzichtet, einen bestimmten Kontenrahmen zu verwenden. Auch wird auf steuer- und gesellschaftsrechtliche Fragen und Fallstricke nicht eingegangen.

Um die Grundlagen so anschaulich und nachvollziehbar wie möglich darstellen zu können, werden die Zusammenhänge zwischen der Verbuchung von Geschäftsvorfällen und den daraus resultierenden unmittelbaren Auswirkungen auf das Zahlenwerk eines Unternehmens stark in den Fokus gestellt. Um diese Implikationen der einzelnen Geschäftsvorfälle darstellen zu können, werden nach jeder Buchung die betroffenen Bestands- und/oder Erfolgskonten sowie eine „Zwischen-Bilanz“ und eine „Zwischen-GuV“ aufgestellt. Dies soll dazu beitragen, dass die Zusammenhänge zwischen der Verbuchung von einzelnen Geschäftsvorfällen und deren Einfluss auf das Zahlenwerk eines Unternehmens von Anfang stets ersichtlich sind.

Hierzu wird ausgehend von den theoretischen Grundlagen zur doppelten Buchführung mit einem durchgehenden Beispiel – beginnend mit der Gründung, über die Verbuchung zahlreicher Geschäftsvorfälle, der Erstellung der Schlussbilanz, bis hin zur Eröffnungsbilanz für das neue Geschäftsjahr – gearbeitet. Um den in den einzelnen Abschnitten vermittelten Stoff gezielt testen zu können, wurden Kontrollabschnitte integriert.

Das Lehrbuch richtet sich in erster Linie an Studierende von Universitäten, (Dualen) Hochschulen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien und vergleichbaren Bildungseinrichtungen.

Mein besonderer Dank gilt meiner Frau Andrea Roos, die mich während der Erstellungsphase stets moralisch unterstützt hat. Darüber hinaus gilt ein weiterer Dank meinen Schwiegereltern Ingrid und Richard Schwab für die akribische Durcharbeitung des Manuskripts. Zuletzt möchte ich mich beim UVK-Verlag und bei Herrn Dr. Jürgen Schechler für die Aufnahme des Lehrbuchs in das Verlagsprogramm bedanken.

Nürnberg, März 2026

Benjamin Roos



Zu diesem Buch gibt es einen ergänzenden eLearning-Kurs aus 120 Fragen.

Mithilfe des Kurses können Sie online überprüfen, inwieweit Sie die Themen des Buches verinnerlicht haben. Gleichzeitig festigt die Wiederholung in Quiz-Form den Lernstoff.

Der eLearning-Kurs kann Ihnen dabei helfen, sich gezielt auf Prüfungssituationen vorzubereiten.

Der eLearning-Kurs ist eng mit vorliegendem Buch verknüpft. Sie finden im Folgenden zu den wichtigen Kapiteln QR-Codes, die Sie direkt zum dazugehörigen Fragenkomplex bringen. Andersherum erhalten Sie innerhalb des eLearning-Kurses am Ende eines Fragedurchlaufs neben der Auswertung der Lernstandskontrolle auch konkrete Hinweise, wo Sie das Thema bei Bedarf genauer nachlesen bzw. vertiefen können. Diese enge Verzahnung von Buch und eLearning-Kurs soll Ihnen dabei helfen, unkompliziert zwischen den Medien zu wechseln, und unterstützt so einen gezielten Lernfortschritt.

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis.....	17
1 Theoretische Grundlagen der Buchführung	19
2 Technik der doppelten Buchführung	53
3 Verbuchung von Geschäftsvorfällen	63
4 Abschlussbuchungen	189
5 Eröffnungsbilanz und Eröffnungsbilanzkonto	195
6 Lösungen und Erläuterungen.....	203
Literaturverzeichnis	209
Index	211

Inhalt

Vorwort.....	7
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
1 Theoretische Grundlagen der Buchführung	19
1.1 Buchführung und Rechnungswesen als Informationssystem	19
1.1.1 Aufgaben von Buchführung und Rechnungswesen.....	19
1.1.2 Gesetzliche Grundlagen.....	20
1.1.3 Durch das Rechnungswesen zur Verfügung gestellte Informationen	20
1.1.4 Teilbereiche des Rechnungswesens.....	21
1.1.5 Organisation der Buchführung.....	25
1.2 Bestandserfassung und Bestandsausweis	26
1.2.1 Inventar und Inventur.....	26
1.2.2 Vom Inventar zur Bilanz.....	29
1.2.3 Von der Bilanz zu den Bestandskonten.....	32
1.2.4 Erfassung erfolgsneutraler Geschäftsvorfälle	34
1.3 Erfolgsermittlung.....	36
1.3.1 Gewinn- und Verlustrechnung.....	36
1.3.2 Erfassung erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle.....	39
1.4 Sonstige Konten	44
1.4.1 Gemischte Konten.....	44
1.4.2 Privatkonten	48
1.5 Umsatzsteuer bei Ein- und Verkauf.....	49
1.5.1 Grundprinzipien der Umsatzsteuer.....	49
1.5.2 Vorsteuerabzug	50
1.5.3 Durchlaufender Posten	50
2 Technik der doppelten Buchführung	53
2.1 Buchungssatz.....	53
2.2 Buchung auf Bestandskonten	54
2.3 Buchung auf Erfolgskonten.....	55
2.4 Buchungen im Eigenkapital und auf Privatkonten	56

2.4.1	Eigenkapital- bzw. Reinvermögensänderungen.....	56
2.4.2	Zusammensetzung des Eigenkapitals in Abhängigkeit von der Ergebnisverwendung	56
2.4.3	Privatkonten.....	58
2.5	Buchung von Umsatz- und Vorsteuer.....	60
2.5.1	Buchung bei Wareneinkauf.....	60
2.5.2	Buchung bei Warenverkauf.....	60
2.5.3	Ermittlung des abzuführenden Betrags	61
2.6	Kontrollabschnitt.....	62
2.6.1	Übungsaufgaben	62
3	Verbuchung von Geschäftsvorfällen.....	63
3.1	Ausgangssachverhalt	63
3.2	Vorbereitung des Geschäftsbetriebs.....	64
3.2.1	Anlage- und Umlaufvermögen.....	64
3.2.2	Anschaffung von Anlagevermögen.....	69
3.2.3	Anschaffung von Umlaufvermögen	71
3.2.4	Kreditfinanzierung.....	72
3.2.5	Geleistete Anzahlungen	74
3.2.6	Zielkauf von Anlagevermögen.....	75
3.2.7	Selbst erstelltes Anlagevermögen.....	76
3.2.8	Periodenübergreifende Geschäftsvorfälle	79
3.2.9	Kontrollabschnitt.....	85
3.3	Aufnahme der Geschäftstätigkeit	86
3.3.1	Problematik der Bestandsveränderungen	86
3.3.2	Herstellung Fertiger Erzeugnisse	87
3.3.3	Herstellung Unfertiger Erzeugnisse.....	88
3.4	Sonstige bis Ende März zu erfassende Geschäftsvorfälle	89
3.4.1	Zu entrichtende Zinsen.....	89
3.4.2	Planmäßige Abschreibung des Sachanlagevermögens	91
3.4.3	Verkauf von Produkten.....	100
3.4.4	Kontrollabschnitt.....	110
3.5	Gewährleistungen	110
3.5.1	Rückstellungen als Instrument der periodengerechten Erfolgs- ermittlung	110
3.5.2	Rückstellungsarten.....	111

3.5.3	Buchhalterische Abbildung von Rückstellungen.....	115
3.5.4	Verbuchung von Gewährleistungen.....	117
3.5.5	Buchung bei Eintritt des Gewährleistungsfalls.....	119
3.5.6	Kontrollabschnitt	120
3.6	Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital	121
3.6.1	Kreditfinanzierung.....	121
3.6.2	Verbuchung eines Disagios	122
3.6.3	Kontrollabschnitt	124
3.7	Sonstige bis Ende Juni zu verbuchende Geschäftsvorfälle.....	124
3.8	Personalbereich	126
3.8.1	Grundlagen der Lohn- und Gehaltsabrechnung	126
3.8.2	Verbuchung von Lohn und Gehalt.....	128
3.9	Sonstige bis Ende September zu erfassende Geschäftsvorfälle	132
3.9.1	Anschaffung der zusätzlichen Schleifmaschine.....	132
3.9.2	Lieferung der Langlochbohrmaschine.....	133
3.9.3	Fertigstellung der im Bau befindlichen Anlage	134
3.9.4	Verbuchung der planmäßigen Abschreibungen pro rata temporis.....	136
3.9.5	Anschaffung von Roh- und Hilfsstoffen	138
3.9.6	Fertigstellung der unfertigen Erzeugnisse.....	139
3.9.7	Barverkauf der fertiggestellten Schränke	141
3.9.8	Verbuchung des Zinsaufwands	143
3.9.9	Verbuchung des Lohnaufwands	145
3.9.10	Begleichung des Zielkaufs von Anlagevermögen	147
3.10	Produktion und Verkauf zusätzlicher Schränke	148
3.11	Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	151
3.12	Rückstellung für ausstehende Rechnungen.....	153
3.13	Werthaltigkeit von Anlage- und Umlaufvermögen	155
3.13.1	Umlaufvermögen.....	155
3.13.2	Anlagevermögen	169
3.13.3	Kontrollabschnitt	172
3.14	Sonstige bis Ende Dezember vorzunehmende Buchungen	173
3.14.1	Verbuchung des Zinsaufwands	173
3.14.2	Verbuchung des Lohnaufwands	174
3.15	Sonstige Geschäftsvorfälle	177

3.15.1	Abgrenzung der gewöhnlichen von der nicht gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	177
3.15.2	Effekte aus der Folgebilanzierung von Rückstellungen	178
3.15.3	Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	179
3.15.4	Verbuchung einer Versicherungsentschädigung	182
3.15.5	Kontrollabschnitt	184
3.16	Umsatzsteuerzahllast und Vorsteuererstattungsanspruch	184
3.16.1	Begleichung der Zahllast oder Erstattung eines Vorsteuerguthabens ...	184
3.16.2	Verbuchung der Abführung der Umsatzsatzsteuer	186
4	Abschlussbuchungen	189
4.1	Zweck der Abschlussbuchungen	189
4.2	Abschlussbuchungen der Niet&Nagel GmbH	191
5	Eröffnungsbilanz und Eröffnungsbilanzkonto	195
5.1	Zweck des Eröffnungsbilanzkontos	195
5.2	Niet&Nagel GmbH zum 1.1.20X1	196
5.2.1	Eröffnung mit Eröffnungsbilanzkonto	196
5.2.2	Eröffnung ohne Eröffnungsbilanzkonto	199
6	Lösungen zu den Übungsaufgaben	203
	Literaturverzeichnis	209
	Index	211

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Informationsbedürfnisse der externen Adressaten..... 22

Abb. 2 Teilbereiche des Rechnungswesens 25

Abb. 3 Abschluss Erfolgskonten 43

Abb. 4 Zusammenhang Eigenkapital und Erfolgskonten 43

Abb. 5 Zusammensetzung des Eigenkapitals..... 58

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Grundstruktur Bilanz.....	31
Tab. 2 Grundstruktur Konto	33
Tab. 3 Grundstruktur Aktive Bestandskonten.....	33
Tab. 4 Grundstruktur Passive Bestandskonten	33
Tab. 5 Ertrag und Aufwand als Reinvermögensänderung.....	38
Tab. 6 Ermittlung Geschäftsjahreserfolg I.....	40
Tab. 7 Ermittlung Geschäftsjahreserfolg II	41
Tab. 8 Ertragsüberhang	41
Tab. 9 Aufwandsüberhang	41
Tab. 10 Grundstruktur Aufwandskonten	42
Tab. 11 Grundstruktur Ertragskonten.....	42
Tab. 12 Gemischte Konten I.....	45
Tab. 13 Gemischte Konten II	46
Tab. 14 Gemischte Konten III	47
Tab. 15 Übersicht Umsatzsteuer.....	49
Tab. 16 Zusammenhang Umsatz- und Vorsteuer	50
Tab. 17 Umsatzsteuer als durchlaufender Posten.....	51
Tab. 18 Arten von Bilanzänderungen	55
Tab. 19 Gegenbuchungen zu Erfolgsbuchungen	56
Tab. 20 Bestandteile der Anschaffungskosten.....	64
Tab. 21 Pflicht- und Wahlbestandteile der Herstellungskosten nach HGB.....	67
Tab. 22 Ermittlung Anschaffungskosten Fräsmaschine.....	69
Tab. 23 Übersicht Arten von Rechnungsabgrenzungsposten	80
Tab. 24 Beispiel zur Berechnung der Abschreibung.....	97

Tab. 25 Wertmaßstäbe zur Folgebewertung des Vorratsvermögens	156
Tab. 26 Wertberichtigungen im Forderungsbereich	164